Nach ein Orig. Aufn. v. Th. Albert, ausgef. v. demselben. Druck b. Paul Grabow.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

NIEDER-NEUENDORF.

BIBL. UNIW. WROCŁAW GA

NIEDER-NEUENDORF.

PROVINZ BRANDENBURG. — REGIERUNGS-BEZIRK POTSDAM. — KREIS OST-HAVELLAND.

Die Besitzung Nieder-Neuendorf war, soweit sichere Nachrichten reichen, ursprünglich eine befestigte Burg, welche den Quitzow's gehörte und in welche sie sich, vermittelst einer Fähre, die sie am Heiligensee nach Neuendorf über die hier 600 Fuss breite Havel borgten, zurückzogen, wenn sie von ihren Zügen im jenseitigen Havellande zurückkehrten. Nach der Niederwerfung der Quitzow's kam Neuendorf in Kurfürstlichen Besitz, als ein Jagd- und Angel-Schloss. Ungewiss ist es, wann die heute zur Besitzung gehörenden circa 1000 Morgen Ländereien dazu gekommen sind, nur finden wir in ihrem Besitz schon die aus dem Hause von Klitzing und wissen, dass sie einmal ein Vorwerk der Domäne Bötzow bildeten, dann aber abgelöst wurden und in Privat-Besitz kamen.

Im Jahre 1844 wurde Neuendorf vom Amtmann Herrn Brandt an die Frau Domherrin von Levetzow, geborene von Schack, nachherige Generalin von Bennigsen verkauft. Sie erneuerte von Grunde aus die vorgefundenen Gebäude. Besonders gereichen zwei elegante Wohnhäuser dem Gute zur grossen Zierde, wovon das Haupt-Gebäude, jetzt im italienischen Stile, vor 500 Jahren erbaut wurde; noch vorhandene Glas-Malereien mit dem Kurfürstlichen Wappen und Jahreszahlen, so wie die in Sandstein gehauenen Familien-Portraits der Klitzing's bekunden das Alter dieser Baulichkeit.

Das Gut ist nach dem Tode des Generals von Bennigsen auf seinen ältesten Sohn Rudolph übergegangen.